

Herbstbeginn

Der Sommer blinzelt mit dem letzten Sonnenstrahl
und zieht in einem Nebelschleier sich zurück.

Was grad noch war, ist schon Erinnerung,
er überlässt dem Herbst nun sein Geschick.

Der winkt dem Sommer nach mit abertausend Blüten
und früchteschweren, goldenem Erntekranz.

Fängt mit den Farben förmlich an zu wüten
und übernimmt mit kühlen Winden, nun die Herrschaft ganz.

Verschwenderisch mit abertausend Farben,
betupft er alles was da wächst und treibt,
um drauf mit Sturm und Regen alles zu verwischen,
so das von all der Pracht fast nichts mehr bleibt.

Er ist fürwahr ein lebensfroher Knabe,
der Bacchus Freuden frönt und pfeift und singt.

Der übermütig an den Zweigen zerrt
und dürres Laub im Kreis zum tanzen zwingt.

Doch liebenswert ist wohl der Herbstgeselle,
der uns die Früchte und das Brot beschert.
Mit Erntefesten und mit Dankgebet
wird er von allen Menschen hoch geehrt.

Originally posted 2019-01-01 08:50:00.

Related posts:

1. Die vier Jahreszeiten
2. Sommer - Haiku-Renga